



Pädagogik/Psychologie

A 6 – #2

Wissenschaft



Merkmale der Alltagspsychologie

- **Subjektiv** (verschiedene Personen kommen zu verschiedenen Ergebnissen)
- Aussagen können **zufällig wahr** sein
- **Unzulässige Verallgemeinerungen** („alle Franzosen sind rücksichtslos“)
- Aussagen sind **nicht überprüfbar, nicht wiederholbar**
- **Nicht systematisch** gewonnen



Merkmale der wissenschaftlichen Psychologie

- **Überprüfbar:**
Aussagen, Methoden und Ergebnisse
- **Objektiv**
unter gleichen Bedingungen und bei gleichen Sachverhalten werden gleiche Ergebnisse erzielt
- **Allgemeingültig**
trifft tatsächlich auf die in der Aussage angegebenen Personen zu
- **Systematisch gewonnen**
Wissen wird systematisiert, geordnet, vereinheitlicht

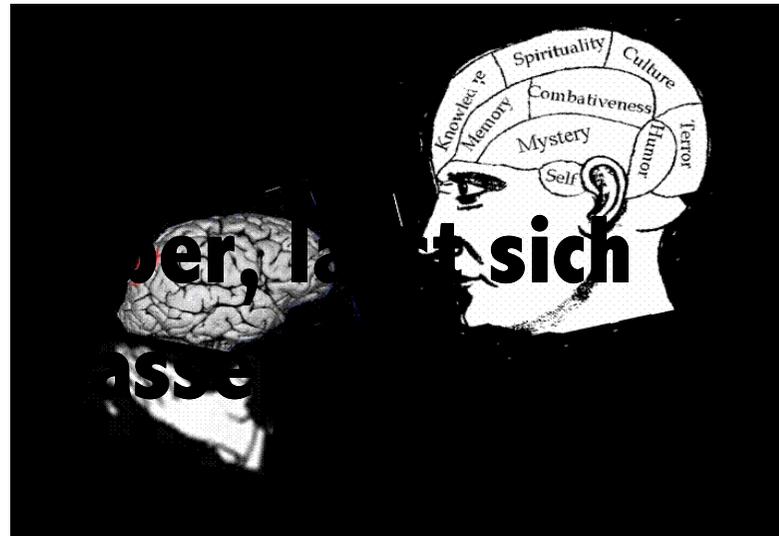


Psychologie als Wissenschaft





Gegenstand der Psychologie



Wortbedeutung

- Psyche: die Seele

Seele denn

- Logos: die Lehre



Gegenstand der Psychologie

- Die Seele ist wissenschaftlich nicht fassbar
- daher lassen sich nur Aussagen darüber machen, wie sich das Seelenleben des Menschen äußert, z.B.
 - Denkabläufe
 - Gefühle wie Trauer, Ärger, Wut
 - Träume
 - Aktivitäten, Bewegung, Ausdruck
- Psychologie ist somit die Wissenschaft vom **Erleben** und **Verhalten**



Gegenstand der Psychologie

Verhalten:

Die Gesamtheit aller von außen beobachtbaren Äußerungen eines Lebewesens



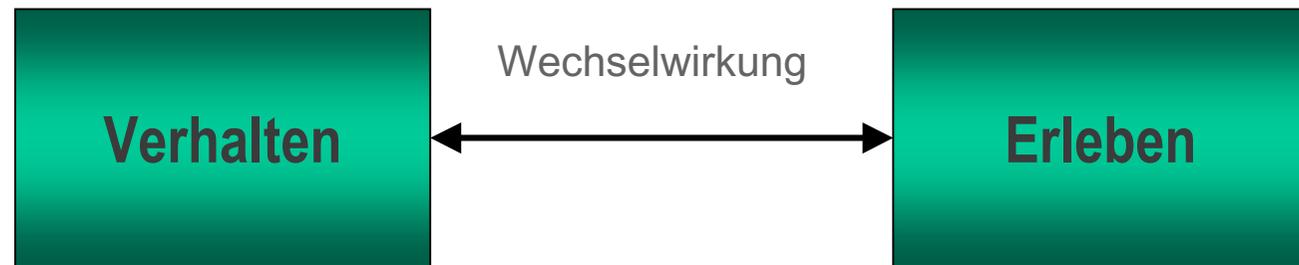
Gegenstand der Psychologie

Erleben:

von außen nicht beobachtbare
Vorgänge, die der Mensch nur an sich
selbst wahrnehmen kann



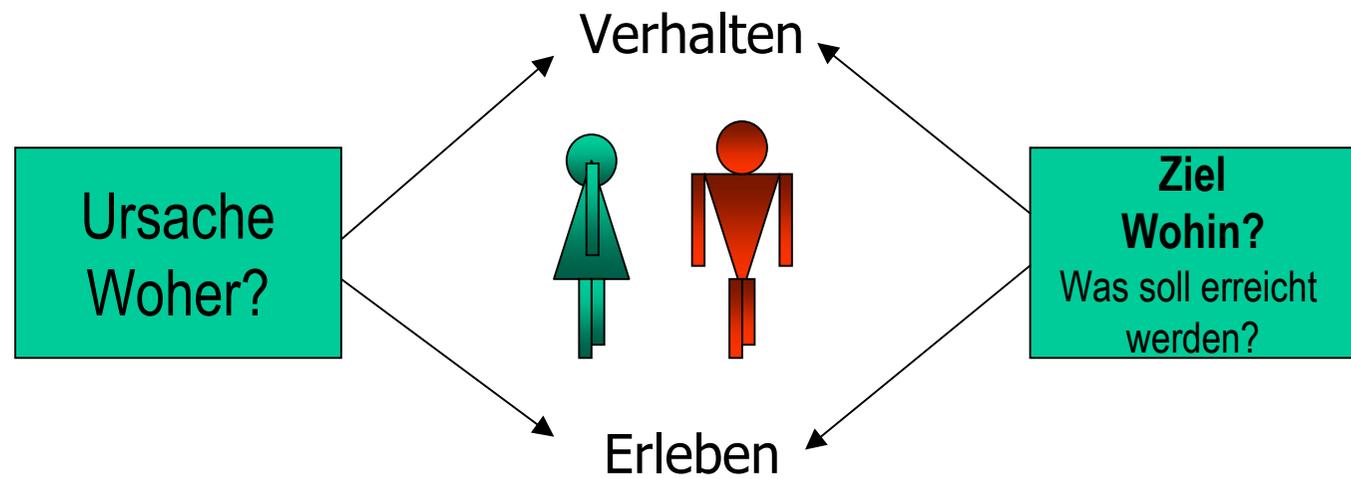
Gegenstand der Psychologie



Gesicht verziehen → Schmerz

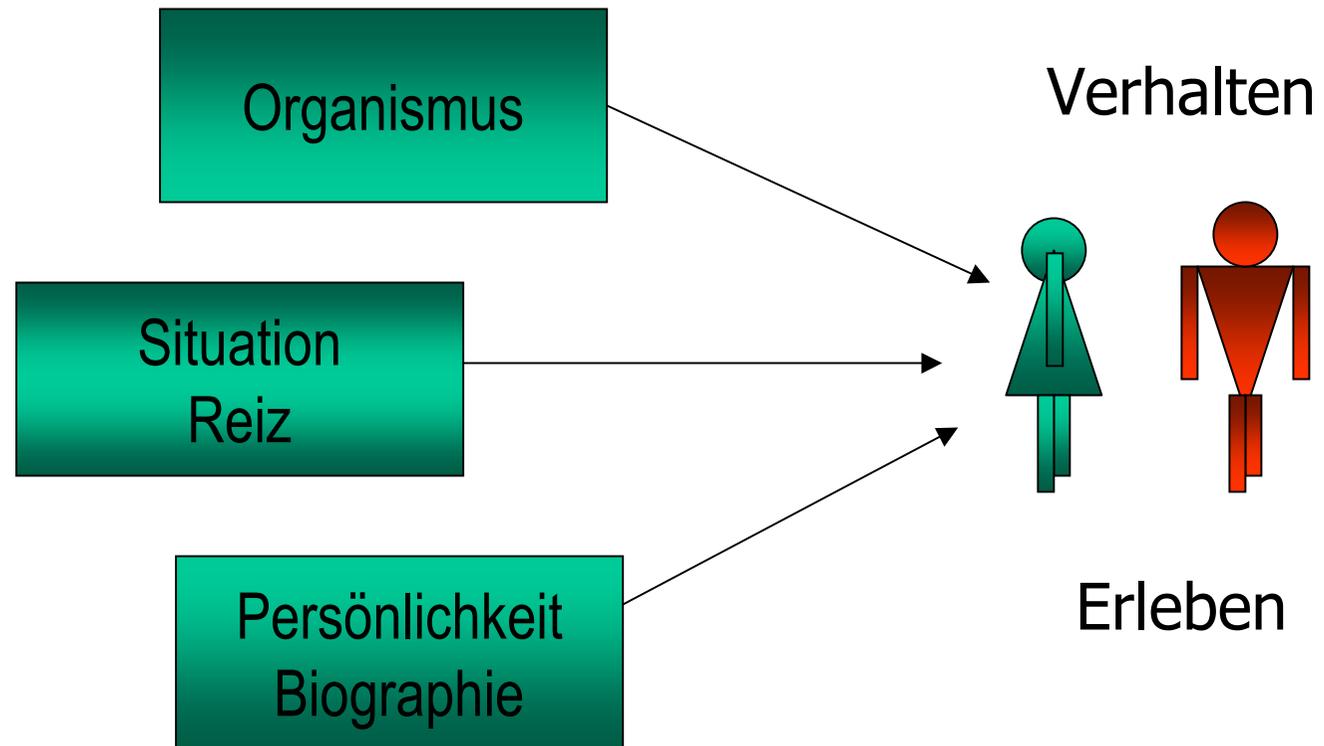


Gegenstand der Psychologie





Einflussgrößen des Erlebens und Verhaltens



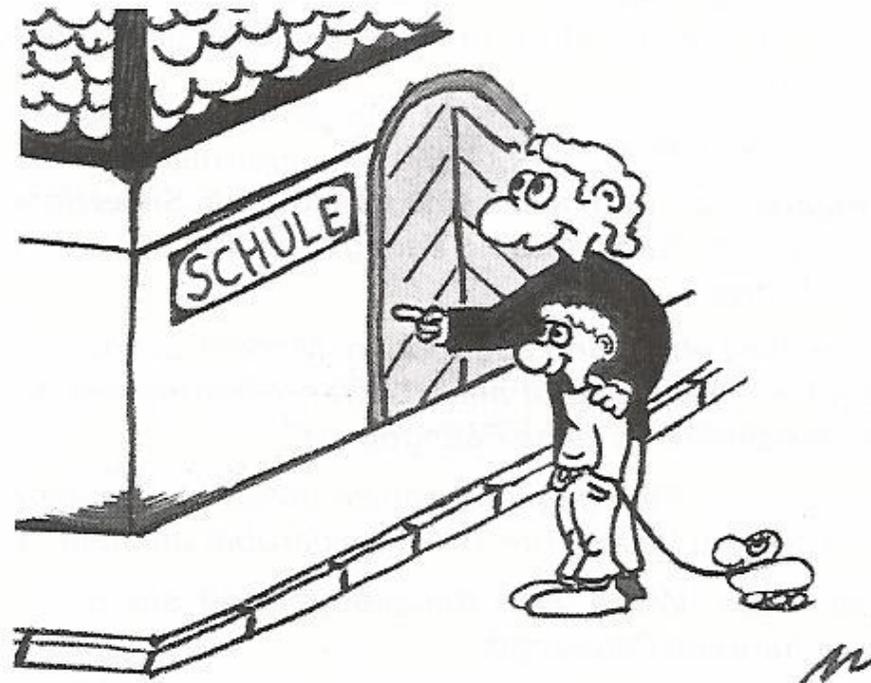


Pädagogik

**Was ist Pädagogik – im Vergleich
zur Psychologie?**

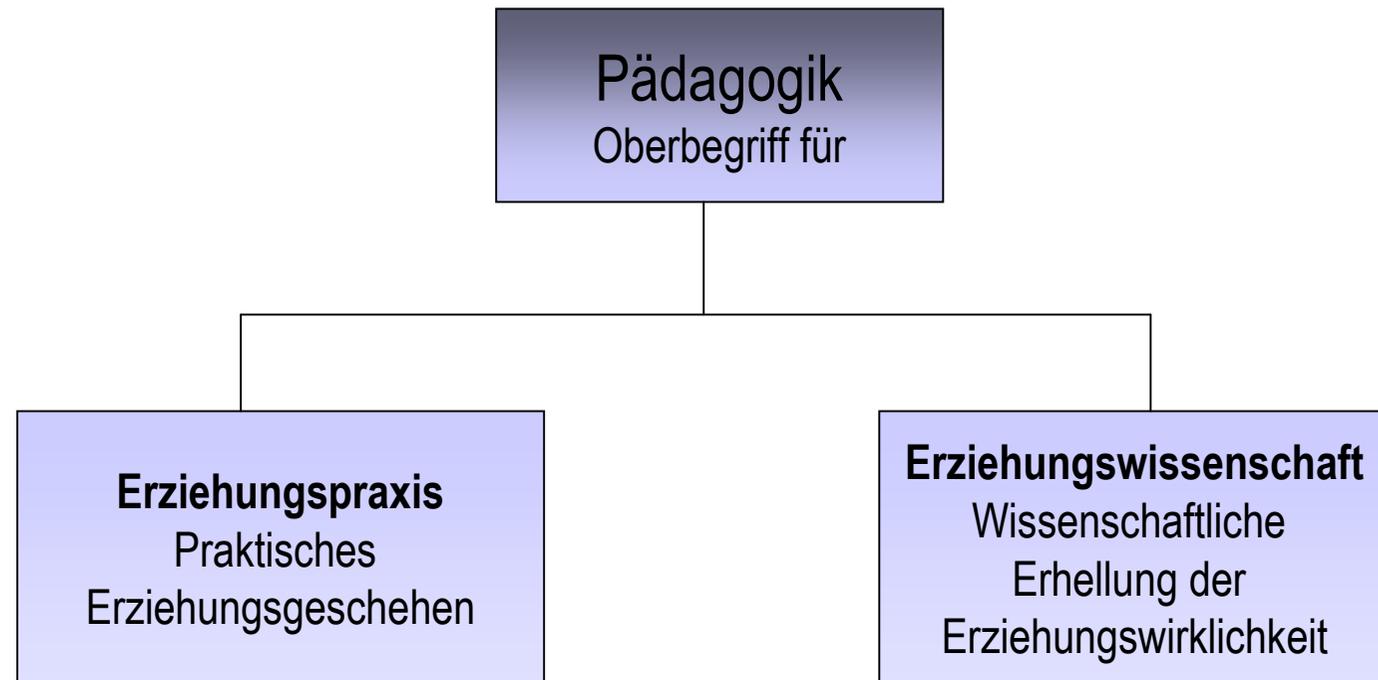
Pädagogik und Erziehungswissenschaft - Begriffe

Der ältere Begriff von diesen beiden, **Pädagogik**, stammt aus dem griechischen (páis: das Kind, agein: führen, leiten, ziehen). Als „paidagogós“ wurde ursprünglich jener Diener bezeichnet, der das Kind bei seinen Gängen, zum Beispiel zur Schule, zu begleiten hatte. Dieses „Führen der Kinder“ erhielt dann zunehmend die Bedeutung von „Erziehen“ in einem umfassenderen Sinn.

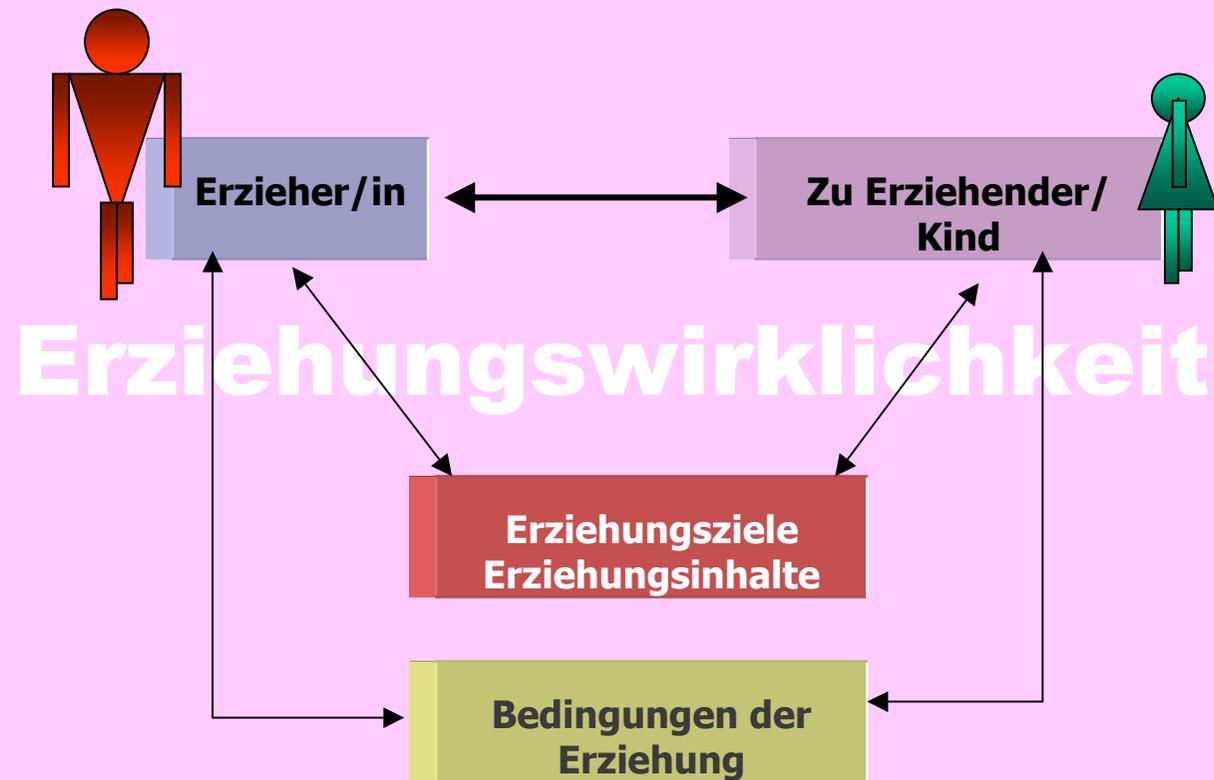




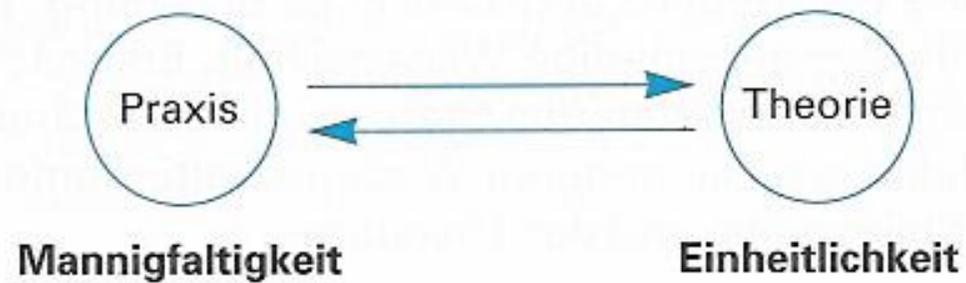
Pädagogik als Wissenschaft



Gegenstand der Pädagogik



Das Theorie-Praxis-Problem in der Pädagogik



Es werden von der Theorie oft Rezepte erwartet –
kann es die geben?



Rezepte

„Aber auch Rezepte für bestimmte Erziehungsprobleme helfen mit Sicherheit nicht weiter. Die pädagogischen Situationen sind zu verschieden, als daß für sie eine enge Handlungsanweisung ausreichte. ... Nicht der Kurzschluß aus der subjektiven Erfahrung oder die Durchführung von engen Verhaltensvorschriften für konkrete Fälle hilft dem praktischen Pädagogen weiter, sondern die Orientierung an den allgemeinen Erfahrungen, über die ihm die Erziehungswissenschaft Auskunft gibt.“ (*Helmwart Hierdeis, 1981²⁾*)



Methoden der Erziehungswissenschaften

Empirische Methoden

- Beobachten
- Beschreiben
- Wie wirkt sich etwa sehr strenges Erziehverhalten aus?

Geisteswissenschaftliche Methoden

- Hermeneutik
- Phänomenologie
- Dialektik